



Wirtschaftsplan

des Jugendkulturzentrums Glad-House
für das Wirtschaftsjahr 2009

erstellt: 11.12.2008

Inhaltsübersicht	Seite
I. Vorbericht	2
II. Erfolgsplan	3
III. Vermögensplan	4-5
IV. Stellenübersicht	6
V. Finanzplan	7
VI. Investitionsplan	8
VII. Erläuterung zum Erfolgsplan	9-10
VIII. Ausgleichsübersicht	11

I. Vorbericht

1. Das Jugendkulturzentrums Glad-House ist ein Eigenbetrieb der Stadt Cottbus, der die Aufgabe hat, kulturelle und kulturpädagogische Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene zu organisieren.

2. Die Gemeinnützigkeit wurde durch das Finanzamt anerkannt, lt. Bescheid vom 22.08.2008. Steuerpflichtig ist das Glad-House mit seiner hauseigenen Gastronomie.

3. Für die Angelegenheiten des Eigenbetriebes sind zuständig:

- a) Stadtverordnetenversammlung
- b) Werksausschuss
- c) Oberbürgermeister
- d) Werkleitung

Als Werkleiter des Eigenbetriebes wurde Jürgen Dulitz eingesetzt. Er trägt die Verantwortung für die wirtschaftliche Führung des Jugendkulturzentrums Glad-House nach kaufmännischen Grundsätzen und für die laufende Betriebsführung und die Personalangelegenheiten.

4. Der Betrieb ist in Bereiche unterteilt:

- . Verwaltung/Technik/Gastronomie
- . Veranstaltungsbüro
- . Obenkino
- . Kulturwerkstatt

5. Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

6. Die Eigenerwirtschaftung einschließlich der Einwerbung von Drittmitteln (Spenden, Sponsoring u. ä.) beträgt 564.000 € für die Planungsperiode. Das entspricht 47,5 % des Finanzvolumens.

7. Dieser Wirtschaftsplan geht von einer Förderung von 75.000 € durch das MfWFK aus.

€ (Betriebskostenzuschuss) zuzüglich 44.100 € (Baukostenzuschuss) für die geplante Außenhüllensanierung.

9. Die weitere Reduzierung des städtischen Zuschusses (Betriebskostenzuschuss) um 15.000€ in 2009 hat zur Folge, dass Abschreibungen nicht in vollem Umfang erwirtschaftet werden können und nur relativ geringe Investitionsmaßnahmen in die Betriebsausstattung (15.000 €) möglich sind. Für 2010 und 2011 sind durch weitere Zuschussreduzierungen keine Investitionen mehr in die Betriebsausstattung möglich.

10. Der Werkleiter weist ausdrücklich auf Risiken dieses Wirtschaftsplanes hin. Risiken bestehen insbesondere hinsichtlich der Einnahmeerwartung durch eigenerwirtschaftete Umsätze. Inflation und Kaufzurückhaltung haben bereits 2008 zu leichten Rückgängen geführt, inwieweit sich dies 2009 auch im Hinblick auf die derzeitige Finanz- und Wirtschaftskrise und die Folgen auf das Konsumverhalten insbesondere bei den Freizeitaktivitäten weiter verstärkt, ist aktuell nicht belastbar einzuschätzen. Weiterhin ist bei einer erfolgreichen Beantragung von Mitteln für die Außenhüllensanierung und einem möglichen Baustart in 2009 von Ausfällen von Aktivitäten/Veranstaltungen auszugehen, da bauliche Behinderungen Ausfälle mit sich bringen werden, die in der Konsequenz Einnahmeausfälle bedingen. Insgesamt kann all dies zu Liquiditätsproblemen in der Planungsperiode führen.

11. Die geplanten Personalkosten für Festangestellte entsprechen den Berechnungen des Personalamtes. Insgesamt kann all dies zu Liquiditätsproblemen in der Planungsperiode führen.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

in Euro

Nr.	Bezeichnung	Plan 2009	Plan 2008	Ist 2007
1	Umsatzerlöse	554.000,00	590.000,00	595.510,51
2	Erhöh. o. Mindg. Best. UE/FE	0,00	0,00	0,00
3	And. aktivierte Eigenleistg.	0,00	0,00	0,00
4	Sonst. betriebl. Erträge	10.000,00		8.871,18
	• Zuschuß Stadt Cottbus	543.000,00	483.000,00	539.953,72
	• Zuschuß ABM	0,00	0,00	0,00
	• Zuschuß MfWFK	75.000,00	75.000,00	75.000,00
	• Zuschuß Sonstige	6.300,00	6.400,00	17.843,61
	Gesamtleistung	1.188.300,00	1.154.400,00	1.237.179,02
5	Materialaufwand	158.400,00	175.000,00	165.818,52
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	92.000,00	99.500,00	94.279,65
	b) bezogene Leistungen	66.400,00	75.500,00	71.538,87
6	Personalaufwand	533.400,00	496.100,00	511.058,01
	a) Löhne und Gehälter	533.400,00	496.100,00	475.042,26
	b) soziale Abgaben/Sozialplan	0,00	0,00	36.015,75
7	Abschreibungen (kalkulativ)	68.500,00	63.500,00	62.164,85
	a) auf Güter des AV	68.500,00	63.500,00	62.164,85
	b) auf Güter des UV	0,00	0,00	0,00
8	Sonst. betriebl. Aufwand	437.400,00	469.800,00	473.538,58
	davon Stromanschluß			
	Gesamtaufwand	1.197.700,00	1.204.400,00	1.212.579,96
9	Erträge aus Beteiligung	0,00	0,00	0,00
10	Erträge aus Wertpapieren	0,00	0,00	0,00
11	Sonst. Zinsen und Erträge	0,00	0,00	0,00
	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
12	Abschreib. auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
13	Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
14	Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	-9.400,00	-50.000,00	24.599,06
15	Erträge aus Gewinn	0,00	0,00	0,00
16	Aufwand aus Verlust	0,00	0,00	0,00
17	außerordentl. Erträge	0,00	0,00	0,00
18	außerordentl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
19	außerordentl. Ergebnis	0,00	0,00	0,00
20	Steuern v. Einkomm. u. Ertrag	0,00	0,00	0,00
21	Sonst. Steuern	0,00	0,00	0,00
22	Jahresgewinn/Jahresverlust	-9.400,00	-50.000,00	24.599,06

Behandlung des Jahresverlustes

Der geplante Jahresverlust in Höhe von 9.400 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

III. Vermögensplan

Einnahmen		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Erläuterungen
Nr.	Bezeichnung	2009	2008	2007	
		Euro	Euro	Euro	
1	2	3	4	5	6
1	Zuweisung der Gemeinde				
2	Zuführung zu Rücklagen und Rücklagen mit langf. Charakter				
3	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil				
4	Rückflüsse aus Darlehen				
5	Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse v. Kapitalanlagen				
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse sonstige Bauzuschüsse				
7	Abschreibungen	68.500,00	63.500,00	62.164,85	
8	Abgang von Gegenständen d. AV				
9	Kredite				
10	Sonstige Einnahmen				
	Summe	68.500,00	63.500,00	62.164,85	

Nr.	Ausgaben Bezeichnung	Planansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung 2007 Euro	Investitionen und Fördermaßnahmen		Erläuterung
		Ausgaben 2009 Euro	Verpflichtungs- ermächtigung 2008 Euro	Ausgaben 2008 Euro		Gesamtaus- gabebedarf 20.. Euro	bisher bereitgestellt 20.. Euro	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rückzahlung von Eigenkapital							
2	Auflösung von Rücklagen u. Rück- stellungen mit langf. Charakter							
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil							
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter							
5	Gewährung von Darlehen							
6	Investitionen für Betriebsausstattung	15.000,00		13.500,00	45.047,68			
	Werterhaltung Gebäude Sanierung Hülle	44.100,00			28.432,72			
7	Tilgung von Krediten							
8	Sonstige Ausgaben	9.400,00		50.000,00				
	Summe	68.500,00		63.500,00	73.480,40			

zu Zeile 6 (2009):

Sanierung Hülle 44,1 T€

- Sanierung Hülle Investitionen 41,2 T€
- Verwaltungskosten FB 23 2,9 T€

zu Zeile 8:

geplanter Jahresverlust

IV. Stellenübersicht

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2009 Beschäftigte	Zahl der Stellen 2008 Beschäftigte	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2008 Beschäftigte	Erläuterungen
15Ü				
15				
14				
13				
12				
11	1	1	1	
10				
9	5	5	2	
8	1	1	1	
7				
6	4	4	3	
5	4	4	5	
4				
3				
2Ü				
2				
1				
Gesamt	15	15	12	

V. Finanzplan

in T€

A Einnahmen und Ausgaben (§19 Abs. 1 Nr. 1 EigV)						
Nr.	Bezeichnung	2008	2009	2010	2011	2012
	Einnahmen					
1	Zuweisung der Gemeinde	0,0	0,0	52,0	104,7	0,0
2	Abschreibungen	63,5	68,5	68,5	68,5	68,5
	Ausgaben					
1	Betriebs- und Geschäftsausstattung	13,5	15,0	0,0	0,0	0,0
2	Bauinvestitionen	0,0	44,1	120,5	173,2	0,0
3	Sonstige Ausgaben	50,0	9,4	0,0	0,0	68,5

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§19 Abs. 1 Nr. 2 EigV)						
Nr.	Bezeichnung	2008	2009	2010	2011	2012
1	Einnahmen					
	Zuweisungen der Gemeinde zur Eigenkapitalaufstockung					
	hier Anteil Eigenmittel Sanierung Hülle	0,0	0,0	52,0	104,7	0,0
	als Ertragszuschuss (Liquiditätssicherung)	513,9	543,0	552,4	537,4	463,9
	hier Betriebskostenzuschuss	483,0	498,9	483,9	468,9	463,9
	hier Anteil Eigenmittel Sanierung Hülle	0,0	44,1	68,5	68,5	0,0
	zur Begleichung Forderung Altersteilzeit	30,9	0,0	0,0	0,0	0,0
2	Darlehen der Gemeinde					
	Ausgaben					
1	Ablieferungen an die Gemeinde von Gewinnen von Konzessionsabgaben von Verwaltungskostenbeiträgen bei Eigenkapitalsentnahme	12,4	18,9	25,3	31,1	15,0
2	Tilgungen von Darlehen der Gemeinde					

Anmerkung:

Die Landesförderung in 2009 von 75 T€ wird beantragt. Für die Folgejahre muss davon ausgegangen werden, dass eine weitere Landesförderung nicht sichergestellt werden kann (jährliche Beantragung).

VI. Investitionsplan

in T€

	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
1. Gebäude und bauliche Anlagen	0,0	44,1	120,5	173,2	0,0
2. Technische Anlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	13,5	15,0	0,0	0,0	0,0
Gesamt	13,5	59,1	120,5	173,2	0,0

VII. Erläuterungen zum Erfolgsplan

	Euro	2009 Euro	Euro
1. Erträge			
1.1. Erträge aus dem Kulturbetrieb	250.000		
1.2. Erträge aus Vermietungen	4.000		
1.3. Umsatz aus Gastronomie	300.000		
1.4. Zuschuß der Stadt Cottbus	543.000		
1.5. Antrag Förderung MfWFK	75.000		
1.6. Zuschuß Zivi/Freiwillige	6.300		
1.7. Sonstige Erträge	10.000		
Erträge gesamt:			1.188.300
2. Aufwendungen			
2.1. Personalaufwand			
2.1.1. Angestellte	478.600		
2.1.2. Zivildienstleistende/Freiwillige	14.800		
2.1.3. Werkhonorare	40.000		
Summe Personalaufwand:		533.400	
2.2. Abschreibungen			
Abschreibungen auf Betriebsausstattung	37.500		
Abschreibung auf Gebäude	31.000		
Summe Abschreibungen:		68.500	
2.3. Raumkosten			
2.3.1. Instandhaltung Gebäude u. Anlagen	2.800		
2.3.2. Heizkosten	21.000		
2.3.3. Wasser/Abwasser	5.000		
2.3.4. Reinigung	14.000		
2.3.5. Entsorgung	3.000		
2.3.6. Strom	19.000		
2.3.7. Betriebsbedarf bewegliche Anlagen	4.000		
2.3.8. Kleinmaterial Gebäude u. Anlagen	1.000		
2.3.9. Wartung/Reparatur bewegl. Anlagen	8.000		
Summe Raumkosten:		77.800	
2.4. Verschiedene betriebliche Kosten			
2.4.1. Verbandsarbeit u. Mitgliedsbeiträge	1.400		
2.4.2. Dienstreisen u. Fahrtaufwendungen	800		
2.4.3. Fachtagungen,-messen u.a.	600		
2.4.4. Verbrauchsmaterial	900		
2.4.5. Telefon/Fax/Internet	4.000		
2.4.6. Porto/Versand	1.800		
2.4.7. Bürobedarf	800		
2.4.8. Zeitschriften u. Bücher	700		
2.4.9. Beratung u. Prüfung	12.000		
2.4.10. Gebühren	300		
2.4.11. Ämterumlagen/Gebäude- u. Haftpflichtvers.	16.000		
2.4.12. Aufwendungen Werksausschuss	200		
Summe verschiedene betriebliche Kosten:		39.500	

	Euro	2009 Euro	Euro
2.5. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe Gastronomiebetrieb			
2.5.1. Wareneinsatz	92.000		
2.5.2. Verbrauchsmaterial Gastronomie	4.500		
2.5.3. Betriebsbedarf Gastronomie	700		
2.5.4. Werterhaltung Reparaturen Gastronomie	3.000		
2.5.5. Nebenkosten Getränkeausschank	58.000		
2.5.6. Aufwendungen für Spiel u. Gestaltung	0		
2.5.7. Fahrtkosten Gastronomie	200		
Summe Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe Gastronomiebetrieb:		158.400	
2.6. Kosten des Kulturbetriebes			
2.6.1. Gagen und Künstlerhonorare	116.000		
2.6.2. Sonstige Honorare	7.000		
2.6.3. Produktionskosten Veranstaltung	41.000		
2.6.4. Reisekosten Künstler	1.800		
2.6.5. Übernachtungskosten Künstler	10.000		
2.6.6. Technikkosten Veranstaltungen	17.000		
2.6.7. Security-Kosten	29.000		
2.6.8. Organisationskosten Veranstaltungen	21.000		
2.6.9. Cateringkosten Künstler	12.500		
2.6.10. Filmkosten	20.000		
2.6.11. Werbungskosten	20.500		
2.6.12. Verbrauchs- u. Dekorationsmaterial	2.000		
2.6.13. GEMA-Kosten	13.800		
2.6.14. KSK	6.000		
2.6.15. Literaturwettbewerb/Publikationen	2.500		
Summe Kosten des Kulturbetriebes:		320.100	
Aufwendungen gesamt:			1.197.700
3. Fehlbetrag Erfolgsplan			
3.1. Erträge		1.188.300	
3.2. Aufwendungen		1.197.700	
Fehlbetrag:			9.400

VIII. Ausgleichsübersicht

	Euro	2009 Euro	Euro
1. Fehlbeträge			
1.1. Fehlbetrag aus Erfolgsplan	9.400,00		
1.2. Saldo aus Vermögensplan	0,00		
Summe Fehlbetrag		9.400,00	
geplanter Verlust:			9.400,00